

2959/AB XXI.GP

Eingelangt am: 20.12.2001

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3009/J-NR/2001 betreffend den hochleistungsgerechten Ausbau der Westbahn zwischen Schwanenstadt und Salzburg, die die Abgeordneten Mag. Kukacka und Kollegen am 24. Oktober 2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1, 7 und 8:

Befürworten Sie den von den Experten vorgeschlagenen Einsatz von Neigezügen?

Werden sie die notwendige Anschaffung von ÖBB-Neigezügen entsprechend unterstützen und finanziell fördern?

Werden diese Neigezüge dann auf der gesamten Westbahn eingesetzt oder nur im Streckenabschnitt Salzburg-Attnang Puchheim?

Antwort:

Der Einsatz von Neigetechnikzügen im Personenfernverkehr sowie die Adaptierung der Bestandsstrecke zwischen Attnang-Puchheim und Salzburg für den Einsatz dieser Züge sind Teile des von den beauftragten Experten ausgearbeiteten Ausbaukonzeptes. Nach Aussage der österreichischen Bundesbahnen sollen endgültige Verhandlungsergebnisse hinsichtlich der Beschaffung der Neigetechnikzüge voraussichtlich Anfang 2002 vorliegen.

Eine finanzielle Förderung bei der Anschaffung von ÖBB-Neigezügen ist gemäß Bundesbahngesetzes 1992 nicht möglich.

Die geplanten Neigetechnikzüge sollen in erster Linie im hochwertigen internationalen und nationalen Personenfernverkehr eingesetzt werden, wodurch ein Einsatz nicht nur auf den Streckenabschnitt zwischen Salzburg und Attnang-Puchheim beschränkt bleibt.

Fragen 2, 4, 5 und 6:

Wenn ja, teilen Sie die Ansicht, dass unter diesen Voraussetzungen ein durchgehender viergleisiger Ausbau im Streckenabschnitt Salzburg-Schwanenstadt nicht notwendig ist?

Befürworten Sie den Bau einer viergleisigen Ausfahrt aus Salzburg-Hauptbahnhof in Richtung Wien und Fortsetzung mit einer neuen 2-gleisigen Strecke, einem Tunnel bei Hallwang und Einbindung der neuen Trasse in den Bahnhof Seekirchen?

Wird der Vorschlag des Expertenberichts betreffend die Untersuchung des Streckenabschnitts Seekirchen-Schwanenstadt im Hinblick auf die Ausbauerfordernisse umgesetzt?

Streben Sie im Sinne einer raschen Verwirklichung des Projekts eine politische Akkordierung der Ausbaumaßnahmen zwischen Bund und Ländern an?

Antwort:

Aus Sicht der beauftragten Experten ist ein durchgehender viergleisiger Ausbau zwischen Attnang-Puchheim und Salzburg Hbf nicht erforderlich. Unter Zugrundelegung der längerfristigen Verkehrsnachfragen im Personen- und Güterverkehr wird ein stufenweiser Ausbau der Strecke sowie ein Einsatz von Neigetechnikzügen im Personenfernverkehr vorgeschlagen.

Auf Grundlage der Empfehlungen der Experten sollen nunmehr von der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG unter Einbeziehung aktualisierter verkehrs-, umwelt- und wirtschaftspolitischer Vorgaben neue Ausbaustrategien entwickelt werden. Im Rahmen dieses Prozesses soll unter anderem auch bewertet werden, inwieweit eine viergleisige Ausfahrt aus dem Bahnhof Salzburg Hauptbahnhof sowie die Errichtung eines Tunnels bei Hallwang erforderlich ist bzw. in welcher Form die Einbindung der neuen Trasse in den Bahnhof Seekirchen erfolgen soll. Darüber hinaus wird auch festzulegen sein, welche Ausbauerfordernisse im Streckenabschnitt zwischen Seekirchen und Strasswalchen umzusetzen sein werden.

Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass die von den Experten nach Beantwortung eines umfassenden Fragenkataloges vorgeschlagenen Ausbaumaßnahmen nicht nur meinem Ressort, sondern auch Vertretern der Länder Oberösterreich und Salzburg sowie der betroffenen Regionen vorgestellt wurden. Unter Zugrundelegung der Expertenempfehlungen und der daraus zu entwickelnden Ausbaustrategien wird daher auch zukünftig eine entsprechende Akkordierung der jeweiligen Ausbaumaßnahmen mit den betroffenen Gebietskörperschaften anzustreben sein.

Frage 3:

Werden die ÖBB-Vorgaben an die Streckenplanung sowie des TEN-Leitschemas zur Realisierung dieses Ausbaukonzepts adaptiert?

Antwort:

Im Zusammenhang mit dem transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN) ist darauf hinzuweisen, dass die Europäische Kommission eine Änderung der Entscheidung 1692/96 des Europäischen Parlamentes und des Rates über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-Leitlinien) forciert. Die Europäische Kommission hat hierzu im Oktober 2001 einen entsprechenden Vorschlag zur Änderung der TEN-Leitlinien vorgelegt, der unter anderem hinsichtlich des transeuropäischen Schienennetzes in Anhang I der Leitlinien eine neue Darstellung des Leitschemas des transeuropäischen Schienennetzes (Horizont 2010) vorsieht, welche die derzeit geltende ersetzen soll.

Ob und welche konkreten Anpassungen dieser im oben genannten Vorschlag der Europäischen Kommission enthaltenen Darstellung im Hinblick auf das transeuropäische Schienennetz in Österreich erforderlich sein werden, wird derzeit im Rahmen der Positionsfindung für die Behandlung im Rat in meinem Ressort geprüft.

Die von den österreichischen Bundesbahnen geplanten bzw. bereits im Bau befindlichen Ausbauprojekten im Bereich der Bestandsstrecke zwischen Salzburg und Attnang-Puchheim werden im jeweiligen Umfang realisiert. Dies sind insbesondere

- die Sanierung der Bestandsstrecke zwischen Salzburg und Hallwang, die Linienverbesserung zwischen Timelkam und Vöcklabruck,
- der Umbau der Bahnhöfe Frankenmarkt, Timelkam und Redl-Zipf sowie
- die Auflassung schienengleicher Eisenbahnkreuzungen bei gleichzeitiger Errichtung von Straßenunter- bzw. -überführungen.

Unabhängig davon werden die von den österreichischen Bundesbahnen ausgearbeiteten Konzepte und Planungsvorgaben auch in den von der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG zu entwickelnden Ausbaustrategien entsprechend zu berücksichtigen sein.

Frage 9:

Können Sie eine Aussage über den von Ihnen prognostizierten Zeitplan treffen?

Antwort:

Die Realisierung, insbesondere auch maßgeblich durch die Priorisierung der einzelnen Ausbaumaßnahmen in dem zur Zeit in Erarbeitung befindlichen Generalverkehrsplan, wird davon abhängig sein, in welchem Umfang hinkünftig weitere Finanzmittel für den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur zur Verfügung stehen werden.